

Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hugelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Statzling, Wiffertshausen, Wulfertshausen

03. November 2022
37. Jahrgang
Nummer 482



Das **Wittelsbacher Schloss** wird erneut Spielort für eine außergewöhnliche Veranstaltungsreihe: das **Hybrass Festival**. Zum wiederholten Mal lädt Organisator **Peter Oswald** internationale und lokale Künstlerinnen und Künstler nach Friedberg ein. Der Trompeter Oswald erzählt mehr über sich, seinen musikalischen Werdegang und sein Festival in einem Interview auf **Seite 3** in dieser Ausgabe.

Den Auftakt macht am **Freitag, 18. November** das Projekt »**Solenne**« (*Titelbild*), das den Großen Saal im Schloss auf den Kopf stellen wird. Das Opernprojekt bezieht bei seinen Shows sowohl Publikum als auch Dirigent und Jazzband mit ein. Das Libretto wird im Saal ausgelegt, damit auch wirklich jeder den musikalischen Spaß in vollen Zügen genießen kann.

Einen Tag später, am **Samstag, 19. November**, übernimmt dann das **MMOOPPS Orchestra** mit der **UniBigband Augsburg** die Bühne und wird nicht weniger die ehrwürdigen Wände wackeln lassen.

Mehr Veranstaltungen im Wittelsbacher Schloss auch auf **Seite 6**.



www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Di., 8.11., 16.30 Uhr: **Kultur- und Sportausschuss**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)
Di., 8.11., 19 Uhr: **Beirat für Wirtschaft und Digitalisierung**
(Sitzungssaal, Rathaus)

Do., 10.11., 16.30 Uhr: **Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Di., 15.11., 19 Uhr: **Beirat für Integration und Flüchtlingswesen**
(Café Divano, Pfarrstrae 1)

Mi., 16.11., 18.30 Uhr: **Kulturbeirat**
(Bahnhofstraße 20, Friedberg)

Mi., 16.11., 19 Uhr: **Beirat für Inklusion, Gleichstellung und Soziales**
(Café Divano, Pfarrstrae 1)

Do., 17.11., 19 Uhr: **Stadtrat** (Anfragen der Bürgerinnen und Bürger nach § 3b der Geschäftsordnung)
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Mehr unter www.friedberg.de

Mit dem Bus zum Markt

Am **Sonntag, 6. November** findet in der Friedberger Altstadt wieder der **Martini-Markt** statt. Von 10 bis 18 Uhr können exotische Gewürze, raffiniertes Kunsthandwerk, modische Accessoires oder Haushaltswaren bewundert und erworben werden. Beim »**Platzfest**« erwartet die Besucher eine winterliche Dekoration und Leckereien zur Weihnachtszeit. Um kostenlos in das Friedberger Zentrum zu gelangen, fahren wieder die seit Jahren bewährten **Marktbusse**. Auch während des Friedberger Advents werden die Busse im Einsatz sein. Die **Fahrpläne** der Marktbusse sind unter www.friedberg.de zu finden.

Regional



200 Jahre
Stadtparkasse
Augsburg



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

der Herbst ist doch noch golden geworden nach einem kalten September. Wir erfreuen uns an warmen Sonnenstrahlen und viele sitzen wieder draußen. Einen ähnlichen Effekt erhoffe ich mir für die Aussicht auf die Konjunktur und damit auch die städtische Finanzlage. Allerdings lässt sich das bis dato noch nicht sicher sagen.

Bayernweit steigt zwar das Aufkommen der Gewerbesteuer noch, was für eine bisher gute Ertragslage der Wirtschaft spricht, doch die Anzeichen einer Konjunkturertrübung bis hin zu einer Rezession sind überdeutlich. Das Aufkommen aus der Einkommenssteuer sinkt bereits bayernweit im 3. Quartal, was wohl auch an den Entlastungspaketen der Bundesregierung für die Bürgerinnen und Bürger liegt. Wie die Entwicklung tatsächlich sein wird, ist allerdings schwierig zu kalkulieren. Ebenso wenig können wir aktuell die zukünftigen Energiekosten benennen, die uns alleine ein Millionenloch in den städtischen Haushalt reißen. Der Energiemarkt ist so verrückt zur Zeit, dass wir Angebote angekündigt bekommen, die innerhalb von 10 bis 30 Minuten angenommen werden müssen oder dann verfallen, ohne dass es dann noch neue geben wird. Wie wir das prüfen sollen, daran arbeiten wir aktuell. Sollte tatsächlich eine Vervielfachung der Kosten im Raum stehen, dann werden die städtischen Finanzen in eine Schiefelage rutschen. Das Gleiche gilt für die Baukosten, wo in wichtigen Materialkostenbereichen bereits bis zu 25 % Kostensteigerung angemeldet wurden. Oder im Fahrzeugbereich, der schnell bei 50 % Kostensteigerung liegt.

Es sind schwierige Zeiten, die vor uns liegen. Die Rechtsaufsicht im Landratsamt hat uns aufgefordert, keine neuen freiwilligen Leistungen zu übernehmen und bestehende freiwillige Leistungen und Subventionierungen zu überprüfen. Das geht von reduzierten Gebühren bis hin zur Vereinsbezuschung. Gemeinsam mit dem Stadtrat wird hier viel Feinarbeit auf uns zukommen, um den städtischen Haushalt genehmigungsfähig zu bekommen und trotzdem möglichst die ehrenamtlichen Strukturen zu erhalten und soziale Belange ausreichend zu berücksichtigen.

Ich sehe als Pflicht des Bürgermeisters an, mit der Verwaltung und dem Stadtrat einen ausgeglichenen städtischen Haushalt zu erarbeiten. Aber ich sehe auch die Aufgabe, das mit Ihnen, der Bürgerschaft transparent zu diskutieren und auch die Notwendigkeiten und Auswirkungen der nötigen Maßnahmen darzustellen.

Es liegt viel Arbeit vor uns, die nicht einfach wird. In der Hoffnung auf Ihr Verständnis und Ihre konstruktive Begleitung wünsche ich Ihnen und uns allen einen warmen, aber keinen »Heißen Herbst«.

Ihr,
Roland Eichmann

www.friedberg.de



Freigabe der Bahnhofstraße

Am 21. Oktober hat Friedbergs Erster Bürgermeister **Roland Eichmann** im Rahmen einer Eröffnungsfeier die Friedberger **Bahnhofstraße** zur offiziellen Nutzung freigegeben. Das Band durchschnitten gemeinsam, wie auf dem Bild von links nach rechts zu sehen: Michael Mlaker (*Ingenieur für Bauwesen*), Markus Weber (*Gruber Bau*), Marc Schelbert (*Regierung von Schwaben*), Roland Eichmann, Manfred Losinger (*Stellvertreter des Landrats*), Sarah Scholtissek (*Abteilungsleiterin Tiefbau der Stadt Friedberg*).

»Hoigarta« mit den »Friedberger Saitenzupfern«

Zum 2. Advent am **Sonntag, 4. Dezember** von 17 bis 19 Uhr veranstaltet das **Bürgernetz Friedberg** einen musikalisch-geselligen Abend in der Vorweihnachtszeit: Die »Friedberger Saitenzupfer« spielen mit Zither, Hackbrett und Gitarre formvollendet schöne bayerische Volksmusik. Dazu gibt es humorvolle Geschichten, die das Leben schreibt. Die Adventslieder sind zum Mitsingen für alle. Veranstaltungsort ist der **Lokschuppen, Bahnhofstr. 28** im Bahnhof in Friedberg. Es ist keine Anmeldung nötig. Der Eintritt ist frei, Hutspenden gerne erwünscht!

Am **Montag, 9. November** veranstaltet das Bürgernetz Friedberg zudem wieder einen **Infoabend zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung**. Ab 19 Uhr referiert **Andreas Reimann** vom **Caritasverband Aichach-Friedberg e.V.**. Der Infoabend ist kostenfrei. Anmeldung unter Tel. 0821-217 024 18 oder E-Mail: info@buergernetz-friedberg.de.
»www.buergernetz-friedberg.de«

Aktuelle Informationen zur Kinderbetreuung

Für das laufende **Betreuungsjahr 2022/2023** ist derzeit nur noch die Aufnahme auf die Warteliste möglich. Hierzu muss ein Antrag über die Homepage der Stadt Friedberg gestellt werden. Die Warteliste ist jeweils nur bis zum Ende des laufenden Betreuungsjahres gültig. Sollte keine Platzvermittlung erfolgen können, ist eine Neuanmeldung im Aufnahmeverfahren des Folgejahres erforderlich.

Ab dem kommenden **Betreuungsjahr 2023/2024** wird das Aufnahmeverfahren ausschließlich über das Online-Portal »**Little Bird**« möglich sein. Dazu wird die **Stadt Friedberg** noch näher informieren.

Terminvereinbarung für Impfung wird wieder empfohlen

Die Impfnachfrage im **Impfzentrum in Dasing** nimmt deutlich zu. Zu den vielen terminierten Impfungen kamen zuletzt immer mehr »Spontanbesuche«, was zu längeren Wartezeiten führte. Das **Landratsamt** empfiehlt deshalb und angesichts der Tatsache, dass das **Impfzentrum Ende des Jahres schließt**, Impfwilligen wieder, möglichst vorher unter »www.impfzentren.bayern« einen Termin zu vereinbaren.

Wichtig ist, bei der **Online-Anmeldung** keinen Impfstoff auszuwählen. Der Impfstoff wird erst vor Ort, im Gespräch mit den Ärzten, festgelegt. Alle gängigen Impfstoffe (außer AstraZeneca und Johnsonson) sind im **Impfzentrum** vorrätig. Wer bei der Anmeldung einen Impfstoff auswählt, bekommt dort keine freien Termine angezeigt, da nur allgemeine Termine freigeschaltet sind. »www.lra-aic-fdb.de«

Stoffstube Friedberger Zeit
Burgwallstraße 5, 86316 Friedberg
Montag 9 – 12 Uhr, Donnerstag 14 – 18 Uhr
Telefon: 0821-6002-642
Mail: stoffstube@friedberg.de

Historisches Altstadtfest
Friedberger Zeit
www.friedberger-zeit.de 7. bis 16. Juli 2023

Notdienste

Notruf	..... 112
Gasstörung	..... 0821-324-5500
Giftnotruf	..... 089-19240
Kanalstörung	..... 08205-6718
Krankenhaus	..... 0821-6004-0
Pflegenotruf	..... 0821-19215
Polizeiinspektion	..... 0821-323-1710
Sozialstation	..... 0821-267650
Stromstörung	..... 0800-5396380
Taxi	..... 08233-60100 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	..... 0821-603160
BRK-Infotelefon	..... 0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Stätzing (Derchinger Straße)
Samstag: 8-12 Uhr

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
03. November 2022, 37. Jg. / Nr. 482

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
»www.friedberg.de«

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
»frank.bueschel@friedberg.de«

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
»roland.eichmann@friedberg.de«

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pressedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
»redaktion@friedberger-stadtbote.de«

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Donnerstag, 16. November

Redaktionsschluss:
Montag, 07. November

Internationale und lokale Größen

Zum zweiten Mal findet das Hybrass Festival statt. Peter Oswald ist der Kopf dahinter und erzählt im Interview mehr über das Programm und seine Vision

Wie sind Sie zur Musik gekommen?

Ich habe bereits mit 7 Jahren im örtlichen Musikverein in Graben bei Schwabmünchen das Trompetenspiel begonnen und immer viel Spaß dabei gehabt. Mit 12 Jahren war ich »Jugend musiziert«-Preisträger und mit 13 Mitglied im »Bayerischen Landesjugendorchester«. Als ich mit 16 am Richard-Strauss-Konservatorium Klassik und später auch Jazz studierte, begann meine musikalische Reise aber erst richtig.

Was ist Hybrass?

Die Hybrass ist eine Erfindung meines Tiroler Endorsers Franz Hackl und seines Vaters. Die Trompete besteht aus Metall und Holz. Mir kommt bei der Kombination der aus der Biologie stammende Begriff Symbiose in den Sinn. Zwei unterschiedliche Materialien vereinen sich und gewinnen dadurch Vorteile und werden besser – auch im Hinblick auf den Sound.

Was ist das Besondere am Festival und was erwartet die Zuhörer?

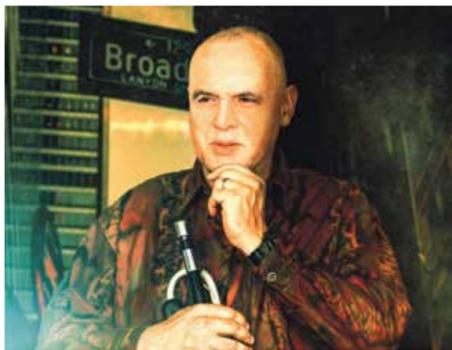
Dass Kulturen und Stile sich verbinden und dadurch aussagekräftiger werden. Zur Umsetzung dieser Vision konnte ich hochkarätige, internationale, aber auch lokale Größen gewinnen, die vor allem auch im Rahmen von Workshops ihr Wissen an die Jugend aus Friedberg weitergeben können.

Was steht auf dem Programm in Friedberg?

Am 18. November wird das Publikum bei »Solenne« in Form einer Oper mit Jazzband in deutscher Sprache auf unterhaltsame Art miterleben, was einer Sängerin kurz vor ihrem Vorsingen so durch den Kopf geht. Eine Situation, in die sich die meisten hineinversetzen können, denn jeder war doch schon einmal nervös beim Vorstellungsgespräch oder in ähnlichen Momenten.

Ljiljana Winkler schrieb das Libretto und Gene Pritsker aus New York City (Matrix 4/ Babylon Berlin/Das Parfüm) komponierte die Musik u. a. mit Elementen aus der Filmmusik.

Am 19. November soll das Publikum durch die »Symbiose« von Blasmusik der UniBigband Augsburg mit dem Funk des Brass-Power-Werks MMOOPPS des Wiener Bassisten und Komponisten Clemens Rofner verzaubert werden. Dirigent des Abends wird Gene Pritsker sein.



Peter Oswald © Dieter Kokorsky

Im 2. Teil des Abends wird Gene die Musik von Frank Zappa (Zirkus/Rock und Jazz) ins 21. Jahrhundert katapultieren und das Publikum mit einer Zeitreise begeistern.

Was sind ihre kurz- oder langfristigen Ziele?

Die Vision, dass sich junge Leute auf andere Kulturen einlassen und daran wachsen, trägt mittlerweile konkrete Früchte. Im Dezember werden mich erstmals Studenten mit auf eine Konzertreise nach New York City begleiten und auch bei hochkarätigen Projekten wie der »Compcordbigband« oder »Gene und the trumpets« eingesetzt.

Einblicke und Durchblicke

Ein außergewöhnlicher Ausstellungsraum im Friedberger Industriegebiet wird nach längerer Pause wieder bespielt. Das Finstral Studio Friedberg zeigt bis März – bemerkenswert präsentiert – Fotografien von Stefano Graziani. Eine Besprechung von Bettina Kohlen

Der italienische Künstler **Stefano Graziani** hat in den Produktionsstätten der Fensterbaufirma Finstral prägnante Details festgehalten, doch sind seine Arbeiten meilenweit von werbender Industriefotografie entfernt. Vielmehr wandeln sich die realen Situationen im Bild zu austarierten abstrakten Kompositionen. Schon der Titel der sehenswerten Ausstellung »Picture Window Frame« steckt den thematischen Rahmen ab: Wie gestaltet sich die Beziehung zwischen Bildern, Fenstern und Rahmen? Hinter-sinnig überzeugt auch der Transfer, wenn Graziani Werke aus der Kunstsammlung des Unternehmens in situ fotografiert. Bilder von Fenstern ergänzen stimmig diese Retrospektive.



Grazianis Fotografien werden in einer durch den Raum mäandernden frei stehenden Ausstellungsarchitektur aus Aluminiumprofilen präsentiert, einem Entwurf des belgischen Architekturbüros Office. Die Elemente dieser labyrinthisch anmutenden Konstruktion sind teils verglast, teils offen, sodass sich beim Gang durch die Ausstellung mit Durchblicken und Spiegelungen eine anregende Irritation entwickelt.

Der Weg nach Friedberg zu dieser Schau lohnt sich – Grazianis sehenswerten Fotografien verbinden sich mit der ungewöhnlichen Inszenierung, umrahmt von der überzeugenden Architektur des Studios, zu einem wirklichen Erlebnis.

»www.finstral.com/collection | Picture Window Frame – Stefano Graziani – Office Kersten Geers David Van Severen | Finstral Studio Friedberg | bis 31. März 2023 | Zur Ausstellung erscheint ein Katalog

Straßensanierungen und Baustellen im November

Die Stadt Friedberg weist auf die folgenden Straßenbaumaßnahmen im November hin

Während der Herbstferien kommt es bis voraussichtlich 5. November unter einer **Straßenvollsperrung** zu Asphaltanierungen von Schadstellen auf der AIC25 zwischen Friedberg und Wulfertshausen. Die Umleitung wird ausgeschildert. Von der Sperrung sind auch die AVV-Linien 202, 210, 211 betroffen. Die Linie 202 beginnt und endet an der Haltestelle Friedberg Ost. Eine Direktfahrt Richtung Norden ist nicht möglich. Die Linie 210 beginnt und endet an der Haltestelle Wulfertshausen, Golling. Eine Direktfahrt von Norden nach Friedberg ist ebenfalls nicht möglich. Das gilt auch für den Umstieg von der Linie 210 auf die Linie 211.

Die **Innere Industriestraße** wird vom 14. bis 19. November auf Höhe der Firma Lindermayer voll gesperrt. Der ÖPNV wird umgeleitet. Eine Ersatzbushaltestelle wird in der Alten Bergstraße für beide Fahrtrichtungen eingerichtet.

Auch die **Unterteller Straße** muss auf einem kurzen Streckenabschnitt zwischen Haberskirch und Dasing wegen des Baus eines Regenrückhaltebeckens voll gesperrt werden. Zeitraum: 14. November bis voraussichtlich 16. Dezember. Der überörtliche Verkehr wird großräumig über die B300 und AIC25 alt umgeleitet.

Vom 7. November bis voraussichtlich 11. November erfolgt eine **Vollsperrung des Mergenthauser Weges** von der Ottmaringer Straße bis zur Rieder Straße in Friedberg. Grund dafür sind Asphaltanierungsarbeiten.

»www.friedberg.de



Aufruf zum Volkstrauertag 2022

Am 13. November 2022, dem Volkstrauertag, gedenkt die Bundesrepublik in Gottesdiensten und Gedenkfeiern den Opfern von Kriegen und Gewaltherrschaft, sei es im letzten oder diesem Jahrhundert. Deutschland hat viele Millionen Menschen zu betrauern, die durch Krieg, Verfolgung und Vertreibung ihr Leben verloren haben, aber auch Folter, Verletzungen, den Verlust von Angehörigen und ihrer Heimat ertragen mussten.

Die Flüchtlingsbewegungen, zuletzt aus dem Nahen Osten und Afrika und aus der Ukraine, zeigen uns, dass es bewaffnete Konflikte mit viel Leid auf der ganzen Welt – ja, auch in Europa – gibt.

Bilder und Sendungen im Internet und im Fernsehen, aber auch eindrückliche Erfahrungsberichte von geflüchteten Kindern, Frauen und Männern geben Kriegen und Gewalt auch für jüngere Generationen ein Gesicht.

Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger Friedbergs sehr herzlich, sich an den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag zu beteiligen, die nach den Gottesdiensten in der Pfarrkirche St. Jakob und in Kirchen vieler Stadtteile am 13.11.2022 zu folgenden Zeiten abgehalten werden: **Friedberg** 10.00 Uhr, **Ottmaring** 10.00 Uhr, **Rehrosbach** 10.00 Uhr, **Paar** 8.30 Uhr, **Stätzing** 9.00 Uhr, **Haberskirch** 18.00 Uhr, **Derching** 9.00 Uhr, **Wulfertshausen** 10.30 Uhr. In **Bachern** ist das Gedenken bereits am 12. November um 18.30 Uhr.

Ich bitte auch Vereine und Verbände mit ihren Fahnenabordnungen an den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag teilzunehmen und diese würdig zu umrahmen.

Friedberg, im November 2022, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

CityScheck Friedberg geht in die zweite Auflage

Mit der »Friedberger Währung« kann man Freunden und Bekannten eine Freude machen und gleichzeitig den Einzelhandel vor Ort unterstützen. Der CityScheck Friedberg ist als Erlebnisgeschenk im Wert von 10 Euro und 25 Euro erhältlich.

Durch die liebenswerte Gestaltung des Friedberger Künstlers **Anton Oberfrank** und die grafische Umsetzung durch **Michael Ruttman** wird er zu einem Geschenk mit persönlicher Friedberger Note.



Der Gutschein wird nicht nur in den meisten Friedberger Geschäften und bei vielen Gastronomen als Zahlungsmittel akzeptiert, sondern auch auf dem Friedberger Wochenmarkt.

Träger des CityScheck Friedberg ist der **Aktiv-Ring Friedberg**, gefördert wird er von der **Stadt Friedberg**. Mehr zu den CitySchecks auch unter »www.einkaufen-in-friedberg.de



Bekanntmachung

Vollzug des Baugesetzbuches – BauGB –

1. Änderung des Bebauungsplans mit Grünordnungsplan Nr. 16 für das Gebiet östlich der Straße »Am Schmiedgraben« und westlich der Friedberger Ach im Stadtteil Stätzing

– Billigung des überarbeiteten Entwurfs und erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 und § 13a BauGB –

In seiner Sitzung am 10.03.2022 hat der Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Friedberg den überarbeiteten Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 für das Gebiet östlich der Straße »Am Schmiedgraben« und westlich der Friedberger Ach im Stadtteil Stätzing in der Fassung vom 10.03.2022 mit der Begründung vom 10.03.2022 gebilligt und seine erneute öffentliche Auslegung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Alt. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 3 BauGB beschlossen.

Es handelt sich um eine Bebauungsplanänderung der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB, für die das beschleunigte Verfahren Anwendung findet. In diesem Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, dem Umweltbericht nach § 2a BauGB sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 BauGB wird abgesehen.



Der Geltungsbereich umfasst Grundstücke zwischen der Straße »Am Schmiedgraben« und der Friedberger Ach am nördlichen Ortsrand mit den Flurnummern 596/3 (Teilfläche), 607/5, 607/13, 607/14, 607/15, 608/5, 608/7 (Teilfläche) und 608/12 der Gemarkung Stätzing und ist im abgebildeten Lageplan (maßstabslos) schwarz gestrichelt dargestellt:

Der geänderte Entwurf (Planzeichnung, textliche Festsetzungen) mit Begründung, jeweils in der Fassung vom 10.03.2022, und die weiteren nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom

11. November bis einschließlich 25. November 2022

öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Die erneute Beteiligung wird gemäß § 4a Abs. 3 BauGB angemessen verkürzt. Stellungnahmen können dabei nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden, diese sind in den Planunterlagen farblich hervorgehoben.

Auf der Grundlage von § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG) – vom 20. Mai 2020 (BGBl. I S. 1041), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. März 2021 (BGBl. I S. 353) wird die Auslegung durch eine Veröffentlichung der auszulegenden Unterlagen im Internet unter

→ <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/>
→ Gemeindegemeinde: Friedberg → laufende Bauleitplanverfahren

ersetzt.

Als zusätzliches Informationsangebot werden die auszulegenden Unterlagen während der Auslegungsfrist auch in Papierform im Verwaltungsgebäude der Stadt Friedberg, Marienplatz 5 (Erdgeschoss Seiteneingang; gegenüber Büro 0.07) während der üblichen Dienststunden (**Montag und Dienstag** von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, **Donnerstag** von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und **Freitag** von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr; ausgenommen gesetzliche Feiertage) ausgelegt.

Bitte beachten Sie, dass die Verwaltungsgebäude für den Publikumsverkehr weitestgehend geschlossen sind. Zur Einsichtnahme bitten wir Sie deshalb, die Möglichkeiten des Internets zu nutzen und Stellungnahmen möglichst schriftlich an uns zu richten. Trotzdem besteht zu den genannten Zeiten weiterhin die Gelegenheit der Einsichtnahme und Abgabe einer Stellungnahme im Verwaltungsgebäude. Wir bitten Sie hierfür vorab einen Termin zu vereinbaren (0821-6002-323; stadtplanung@friedberg.de). Während des gesamten Aufenthalts im Verwaltungsgebäude sind die geltenden Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

Parallel mit der öffentlichen Auslegung findet die erneute Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB aufgrund des § 4a Abs. 2 BauGB statt.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß §§ 3 Abs. 2 bzw. § 4a Abs. 6 BauGB Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Die schriftliche Mitteilung über die Behandlung der Stellungnahmen erfolgt erst nach weiterer Beschlusslage mit der entsprechenden Abwägung. Eine Zwischennachricht wird auch bei längeren Zeiträumen nicht erteilt.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) (DSGVO) i.V.m. § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt »Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren«, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Friedberg, den 24.10.2022, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister

www.friedberg.de



Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für die Öffentlichkeitsarbeit

in Teilzeit mit 24 Wochenstunden.



Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere Medienarbeit, wie Verfassen von Presstexten, Führen des Social-Media-Accounts, Erstellen von Beiträgen sowie Organisation und Durchführung kleinerer Veranstaltungen.

Detaillierte Informationen zu den Stellen finden Sie auf www.friedberg.de/jobs.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **20. November 2022** auf www.friedberg.de/jobs bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg.



Die Stadt Friedberg sucht baldmöglichst einen

Verwaltungsfachwirt / Beamten der 3. QE (m/w/d)

für die Stadtplanung in Vollzeit.



Zu Ihrem Aufgabenbereich zählen insbesondere die Abrechnung von Erschließungsbeiträgen, der Abschluss von städtebaulichen Verträgen sowie die Bearbeitung von Mobilitätsprojekten (Rad- und Fußverkehr, ÖPNV, E-Mobilität).

Detaillierte Informationen zu den Stellen finden Sie auf www.friedberg.de/jobs.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **13. November 2022** auf www.friedberg.de/jobs bei der Personalabteilung der Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg.

An dieser Stelle blickt Stadtarchivar Matthias Lutz in chronologischer Reihenfolge auf die jüngere Geschichte unserer Heimatstadt zurück. Die Serie »Friedberg vor 25 Jahren« dieses Mal mit:

Friedberg im November 1997

Ottmaringer Kunst in jedem Geldbeutel

Reinhart Heinsdorff ist Deutschlands erfolgreichster Münzgestalter. Nun tritt er im Wettbewerb um die Gestaltung der nationalen Seiten der in Deutschland geprägten Euro-Münzen an. Als Motiv wählt er das Brandenburger Tor. Denn der Künstler sieht in dem symbolträchtigen Gebäude vor allem ein Sinnbild für die Aufhebung von Grenzen. Und seine Idee hat Erfolg. In Zukunft werden die deutschen 10-, 20- und 50-Cent-Münzen auf der Rückseite mit dem von Heinsdorff entworfenen Vorschlag geprägt. 4.000 Mark beträgt das Preisgeld, das der Ottmaringer als Sieger des Wettbewerbes bekommt. Angesichts der zu erwartenden Masse an Reproduktionen seines Werkes wohl eine eher überschaubare Summe.



Ottmaringer Kunst in jedermanns Geldbeutel. © Museum im Wittelsbacher Schloss, Andreas Brücklmair.

Regeneration Altstadt statt Altstadtsanierung

Seit dem Jahr 1980 wurden für die Altstadtsanierung in Friedberg rund 27 Millionen Mark ausgegeben, davon kamen 13 Millionen aus staatlichen Fördertöpfen. Unter anderem konnte so der Bau der dringend benötigten Tiefgaragen realisiert werden. Nach dem Ausbau der Jungbräustraße ist aber erstmal Schluss mit umfangreichen Investitionen. Bei Staat und Stadt klafft ein großes Finanzloch. Erst in rund 5 Jahren kann wohl die geplante Umgestaltung der Bahnhofstraße und Ludwigstraße angegangen werden. Bis dahin will die Stadtspitze mit dem zur Verfügung stehenden Finanzspielraum das Konzept »Regeneration Altstadt« fortsetzen: einerseits die Erhaltung der historischen Substanz, andererseits die Verbesserung der Wohnqualität in der engen Altstadtbebauung mittels Freihaltung und Entkernung der Blockinnenbereiche.

Wahl des Jugendparlaments

Von den 1979 stimmberechtigten jugendlichen Friedbergern gehen nur 387 zur Wahl des ersten Jugendparlaments der Stadt. Das sind gerade mal knapp 20 Prozent. Albert Kling versucht die Enttäuschung angesichts der erstmals organisierten Wahl zu relativieren. Er hofft, dass sich der Stellenwert des Jugendrates in den nächsten Jahren steigern wird. Denn an der Öffentlichkeitsarbeit hatte es wohl nicht gelegen. Mehrere städtische Mitarbeiter waren in den vergangenen Wochen mit Flugblättern, Plakaten und als persönliche Ansprechpartner und Wahlwerber im Einsatz. Und auch die zur Wahl stehenden Jugendlichen haben entsprechend die Werbetrommel bei Gleichaltrigen gerührt. Trotzdem kann der Jugendrat nun mit seiner Arbeit beginnen. Zu seinen wichtigsten Zielen zählt dabei sicherlich die Einrichtung eines städtischen Jugendtreffs.

HISTORISCHES
KALENDERBLATT

»LernMax« macht's möglich

Individuell und selbständig Deutsch lernen
an der Theresia-Gerhardinger-Grundschule in Friedberg

Das Lernübungsprogramm »LernMax Deutsch als Zweitsprache« ist seit dem vergangenen Schuljahr an 16 Schulen im Landkreis Aichach-Friedberg im Einsatz, darunter die Theresia-Gerhardinger-Grundschule (TGGS) in Friedberg.

Die Software ermöglicht es Kindern mit wenig bis gar keinen Deutschkenntnissen, während des Unterrichts selbständig Übungen am Computer oder Tablet zu machen. Dabei können sie aus verschiedenen Erklärungsprachen ihre Muttersprache auswählen und werden in dieser individuell durch das Programm geführt; die einzelnen Übungen bauen dabei aufeinander auf. »Dadurch haben die Schülerinnen und Schüler beim Lernen gleich Erfolgserlebnisse und die Lehrkräfte werden entlastet«, weiß Lehrerin **Nicole Krahn**, die die Software in ihren Klassen einsetzt und für das Thema Digitalisierung an der Grundschule zuständig ist.

»Aktuell werden 23 ukrainische und zwei syrische Kinder an unserer Schule mit dem Lernprogramm gefördert«, so Rektorin **Elisabeth Kern**. Gemeinsam mit Schulamtsdirektorin **Ingrid Hillenbrand** bedankten sich die beiden Vertreterinnen aus Friedberg nun bei **Friederike Gerlach**, Leiterin des Sachgebiets Ehrenamt, Bildung, Integration, und **Sabine Kapfhamer**, Bildungsbüro, für die Erstanschaffung der Lizenzen über das Bildungsbüro.



Karitativer Christkindlmarkt

Weihnachtsstände und ein umfangreiches Rahmenprogramm locken
dieses Jahr wieder auf den Platz vor St. Jakob

Nach zwei Jahren im Adventshaus findet dieses Jahr der **51. Karitative Christkindlmarkt** wieder an seinem ursprünglichen Ort, auf dem Platz vor der Pfarrkirche **St. Jakob**, statt. Ab **Donnerstag, 24. bis Sonntag, 27. November** lädt der **Förderverein für karitative Aufgaben im Verkehrsverein Friedberg e.V.** wieder zum vorweihnachtlichen, karitativen Einkaufen ein.



Vor über 50 Jahren hat **Fritz Krug** die Idee eines Christkindlmarktes für arme Menschen in der Welt geboren und umgesetzt. Schon damals haben viele Helfer diese wunderbare Idee unterstützt. Zum großen Teil sind die Gruppierungen immer noch dabei und verkaufen jedes Jahr vier Tage lang selbst erstellte Waren. Die Standbetreiber des Friedberger Advents stellen ihnen hierfür ihre Stände zur Verfügung.

Weit über eine Million Euro konnten so schon gesammelt werden und der Indienmission der Pallottiner und der Ndanda Hilfe gespendet werden. Unter dem Motto »**Friedberg Karitativ**« wird diese Aktion auch vom Aktivring und den Friedberger Geschäftsleuten unterstützt.

Wer beim Karitativen Christkindlmarkt noch mitmachen möchte, kann sich gerne noch bei den beiden Organisatoren, **Ulrike Sasse-Feile** und **Tom Treffler**, melden.

Das **Rahmenprogramm** umfasst viele, vor allem musikalische Highlights, aber auch ein spezielles Programm für Kinder ist geplant.

Mehr zum Programm und weitere Informationen unter:
» www.karitativer-christkindlmarkt.com

Gemeinsam sparen – mehr erreichen. swa Energie

Mach mit!

Wertvolle
Energiespartipps
findest du unter:

swa.to/energiespartipps

Gemeinsam
nachhaltig

swa

Immer an deiner Seite

Basteln im Museum

Das Museum im Wittelsbacher Schloss lädt zum Bastel-Workshop ein und auch eine Führung steht auf dem Programm

Workshop mit dem BastelKiosk:
Sonntag, 13. November, 10.30 – 13.30 Uhr
Stempeln und Embossing

Das Team des BastelKiosk ist wieder zu Gast im Museum. Diesmal dreht sich alles um das Thema Stempeln und Embossing. In diesem kreativen Workshop werden eigene Stempel hergestellt und damit schöne (weihnachtliche) Karten gestaltet. Info und Anmeldung direkt über www.bastelkiosk.de



Öffentliche Führung:
Sonntag, 6. November, 14 Uhr
Friedberg in Objekten

Bei dieser Überblicksführung durch die Dauerausstellung des Museums im Wittelsbacher Schloss erfahren Sie Wissenswertes über die Stadt Friedberg, ihre Geschichte und ihre Bewohner. Genießen Sie anschließend die feinen Kaffee- und Kuchenspezialitäten im gemütlichen Museumscafé. Führung frei, zzgl. Eintritt, um Voranmeldung wird gebeten unter 0821-6002-684.

Anmeldung und das gesamte Programm des Museums im Wittelsbacher Schloss finden Sie unter: www.museum-friedberg.de

Liedermacher und Literatur-Klassiker

Übergang vom Herbstprogramm in die Adventszeit

Sago Song Salon

Eine Neuauflage des Konzertformats der Poetenschule Sago, zu der Liedermacher, Chansonniers, Songwriter und Klavierkabarettisten zählen. Das Publikum erwartet am **Freitag, 4. November** Wohnzimmeratmosphäre auf der Bühne mit Moderator



und Kabarettist **Martin Betz** aus Tübingen, der dieses Mal Liedermacherin **Marie Diot** aus Hannover und **Ulrich Zehfuß** aus Speyer begrüßt. Der Abend verspricht anspruchsvolle Unterhaltung, bei der ausgelassenes Entertainment und kabarettistischer Esprit. Beginn ist um 20 Uhr. VVK: 15 Euro, AK: 17 Euro

Multi-Instrumentalist

Lars Redlich spielte in zahlreichen Musicals Hauptrollen in u. a. »Mamma Mia!«, »Grease«, »Hairspray«, der »Rocky Horror Show« und am »Friedrichstadtpalast«, sang bei »Carmen Nebel«, dem »ZDF-Fernsehgarten«, dem »Classic Open Air«



und war in verschiedenen TV-Serien zu sehen. Der Multi-Instrumentalist entwickelte parallel dazu sein selbstironisches Solo-Programm »Lars but not least«, eine Kombination aus Show, Kabarett, Musik-Comedy und eigenen Songs. Am **Samstag, 5. November** (20 Uhr) ist er zu Gast. VVK: 20 Euro, AK: 23 Euro



Franz Josef Strohmeier liest die »Heilige Nacht«

Das Werk von Ludwig Thoma ist ein Klassiker der bayerischen Literatur. Das 1917 veröffentlichte Versepos erzählt die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas-evangelium in bayerischem Dialekt. Strohmeier liest am **Sonntag, 4. Dezember** ab 17 Uhr. **Axel Rüdiger** umrahmt mit festlicher Zithermusik. VVK: 15 Euro, AK: 17 Euro



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: stadt-friedberg.reservix.de

Weitere Infos unter: www.wittelsbacher-schloss.de

Die Magd der Fugger

Die Stadtbücherei St. Jakob veranstaltet am **Samstag, 12. November** eine Autorenlesung mit **Peter Dempf**

Wer kennt sie nicht? Die Familie Fugger, ebenso berühmt wie geheimnisumwoben. Peter Dempf, der bekannte Augsburgische Autor von zahlreichen spannenden historischen Romanen, die er bevorzugt in seiner Heimatstadt spielen lässt, liest in der Stadtbücherei St. Jakob in Friedberg aus seinem neuen Roman »Die Magd der Fugger«. Dazu lädt das Team der Stadtbücherei alle begeisterten Leser herzlich ein. Ab 18.30 Uhr wird es eine kleine kulinarische Einstimmung im **Café Divano** geben, anschließend beginnt ab 19.30 Uhr die Lesung mit Peter Dempf.



Der Eintritt ist frei, über eine Spende würden sich die Veranstalter aber sehr freuen. Eine Anmeldung wird erbeten, dies ist während der bekannten Öffnungszeiten in der Bücherei möglich.

www.sankt-jakob-friedberg.de

SEGMÜLLER

UNSER WEIHNACHTSMARKT IST ERÖFFNET!

Entdecken Sie unseren stimmungsvollen Indoor-Weihnachtsmarkt mit unzähligen Ideen für ein wunderschönes Fest.

1.99 ~~5.49~~

Raumduft

ipuro

Raumduft „Milky Almond“ mit Glasflasche und Stäbchen. 3565762

2.99 **1.49** ab

1 Vorratsdose

2 Schale „Lebkuchen“ in zwei Varianten, z.B. ca. D/H 19x6 cm. 3686319 11.99* ab 7.99

2.49 **0.99** ab

2 Becher

69.99 **19.99**

1 Wohnwagen

3 Laterne

1 Wohnwagen ca. B/H/T 23x23x24 cm. 3552018

2 Becher in versch. Varianten, z.B. „Mistelzweig“ 320ml. 3547708

3 Laterne in zwei Größen, aus Porzellan, z.B. ca. D/H 11x13 cm. 3656481

1.99

1 Figuren

2 Teelichthalter „Marilu“ 4-teilig. 3654866 9.99

3 Teelichthalter auf Fuß in zwei Größen, z.B. ca. D/H 13x30 cm. 3598719 8.99* ab 4.99

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

SEGMÜLLER TIEFPREIS

- ▶ IMMER GÜNTIGER ALS JEDE RABATT-AKTION DER KONKURRENZ!
- ▶ GARANTIERT BIS ZU VIER WOCHEN NACH DEM KAUF!
- ▶ GILT AUCH FÜR MARKEN!
- ▶ OHNE KLEINGEDRUCKTE AUSNAHMEN!